

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

102 (21.12.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 102.

Dienstag, den 21. Dezember

1847.

(Einladung zum Abonnement.) Mit dem 1. Januar k. J. beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Blatt, zu welchem Bestellungen angenommen werden: in Sinsheim bei W. C. Köllreutter, in Neckarbischofsheim bei Postbote Bogler und Amtsbote Gradolf, in Wiesloch bei K. Preis so wie bei den verehrl. Postämtern. — Den geehrten Abnehmern, welche nicht im Laufe dieses Monats Abbestellung machen, wird das Blatt auch im nächsten Vierteljahr in bisheriger Weise zugestellt werden.

Heidelberg, im Dezbr. 1847.

D. Pfisterer.

Die Brodpreise werden für die 2te Hälfte des I. M. wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib Gemischten Brodes kostet

14 fr.,

Der 3pfündige Laib Kornbrod

9 fr.,

und es sollen wiegen:

ein Paarweck zu 2 fr.

9½ Loth.

„ solcher zu 1 fr.

4½ „

„ Wasserbröckchen zu 3 fr.

15 „

„ solches zu 2 fr.

10 „

„ solches zu 1 fr.

5 „

Die Fleischpreise werden vom 18. d. M. bis 3. k. J., wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.

„ „ Rind- oder Kuhfleisch 10 fr.

„ „ Kalbfleisch 9 fr.

„ „ Hammelfleisch 9 fr.

„ „ Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, 17. Decbr. 1847.

Großherzogl. Oberamt.

Neck.

[1111] No. 25,143. Am 27. v. M. wurden zu Epsenbach 2 dreijährige Schaafschmelle entwendet, welsch beide auf dem Bug mit einem Ring roth gezeichnet waren. Außerdem war der eine Hammel mit C.H. roth der andere mit einem Herz schwarz gezeichnet.

Neckarbischofsheim, den 9. Dez. 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Beck.

Ganterkenntniß.

[1132] N. No. 32,219. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Simon Traub von Michelfeld haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 27. Jänner k. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder

Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Novber. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Faber.

Bekanntmachung.

[1135] No. 1543. Neckarbischofsheim.

Der Theilung wegen wird den Philipp Adam Gangnuß'schen Erben von hier am 3. Januar 1848, Vormittags 10 Uhr, ein Gartenstück in der Wathwiese öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 13. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeistramt.

Wagner.

vd. Wagner.

Ankündigung.

[1116] Reidenstein. In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 30ten v. Mts., Nr. 15,822, werden nachbenannte zur Gantmasse des Joseph Holland dahier gehörige Liegenschaften

Dienstag den 28. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallsung und Keller, eine Scheuer und circa 32% Ruthen Schloßrain dahier an der Straße gegen Daisbach, neben Philipp Hottenstein und Wolf Jakob gelegen, vorhen auf die Straße, hint. auf den Schloßrain stoßend, taxirt zu 400 fl.

Reidenstein, den 10. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeistramt.

Ziegler.

vd. Baier.

Bekanntmachung.

[1139] Ehrstädt. Die in No. 99 dss. Blattes ausgeschriebene Kartoffelversteigerung wird hiermit bis auf weiteres zurückgenommen.
Ehrstädt, den 15. Decbr. 1847.
Der Bürgermeister.
Stähle.

Mittags 1 Uhr,
anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.
Reichartshausen, 6. Decbr. 1847.
Der Bürgermeister.
Denß.
Zick, Rathschr.

Holzversteigerung.

[1120] Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigern wir circa 200 Stamm Lerchen und Tannen im diesseitigen Gemeindeflandwald Lerchengarten an der Straße zwischen Michelbach u. Schwanheim. Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zusammenkunft auf dem Platze ist.
Dandenzell, den 13. Decbr. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Mutschler.
Zimmermann.

vd. Braun.

Aufkündigung.

[1117] No. 315. Rappenu. J. S. Franz Höflein in Offenau gegen Maurer Franz Eck in Eadenburg, Bürger in Trienz, Forderung betrffd., werden dem Beklagten auf richterliche Verfügung vom 14. Oktbr. 1847, No. 21,855,
auf Mittwoch den 5. Januar 1848,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:
Haus u. Gebäude.

1. Gerichtlicher Tax.
Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus zwischen Rappenu und der Saline, eins. Georg Künzel, andf. Georg Adam Groß, vornen die Salinestraße und hinten auf eigenen Garten stoßend mit No. 94 bezeichnet 1100 fl.

2. Garten.
8 1/10 Ruth. in der Schwarz, neben Friedrich Schmitts Wittib und Nikolaus Engleit, (wovon der Hausplatz abgeht) 60 fl.
Summa 1160 fl.

Rappenu, den 1. Decbr. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Reichardt.
vd. Metzger, Rathschr.

Hausversteigerung.

[1118] Reichartshausen
Amt Neckarbischofsheim.
Die Gant des Carl Schilling III. betr.
Da bei der heute stattgehabten Hausversteigerung des Carl Schilling III. keine Streitliebhaber erschienen sind, so wird eine anderweitige Tagfahrt zur Versteigerung auf
Donnerstag den 23. d. M.,

Liegenschafts-Versteigerung.

[1136] Babstadt. J. S. Katharine Gottschalk in Wimpfen gegen Catharine Mauer's Wb., Kapital-Zinsen betr.; werden der Beklagten im Vollstreckungswege
Mittwoch den 12. Januar f. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer folgende Liegenschaften versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:
Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Hofraube und Garten an der Straße beim Schloß; taxirt 350 fl.
(1220. 1221. 1222. 1223.)

Babstadt, 11. Decbr. 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Kreß.
vd. Sauter.

[1138] Amt Wiesloch.
Ort Eschelbach.

Zwangsversteigerung.

Gegen die ledige und großjährige Maria Eva Kerz von hier ist Liegenschaftsversteigerung amtlich verfügt, welche bis
Donnerstag den 13. Januar 1848,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause hier mit dem Bemerkten vorgenommen wird, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; zur Versteigerung kommt:
1.

Ein Viertel an einer zweistöckigen Wohnung den untern Theil, oben im Dorf, neben Ulrich Bender und Georg Michael Kerz; Tax 160 fl.

Eschelbach, 15. December 1847.
Der Bürgermeister.
Rößler.
Filsinger.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1237] Rothenberg. Zu Folge ergangener Verfügung des Großh. bad. Bezirksamts Wiesloch vom 2. November 1847, No. 29,337, werden
Donnerstag den 27. Januar 1848,
Mittags 1 Uhr,

den Andreas Keller'schen Eheleuten von hier im Zwangswege ihr Haus und sämtliche Liegenschaften auf dem Rathhaus öffentlich versteigert, und der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Rothenberg, am 15. Decbr. 1847.
Der Bürgermeister.
Grenlich.
vd. Höhnle.